

Protokoll

über die 16. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) vom Samstag, 29. April 2017, Palazzo dei Congressi, Piazza Indipendenza 4, 6900 Lugano von 09.30 bis 13.25 Uhr.

Präsenzliste:

| | |
|--------------------------------|---|
| Stimmberechtigte: | 266 stimmberechtigte Delegierte, wovon 238 Vertreter der Mitgliederverbände (vormals KSV/UV/MV), 22 Ehrenmitglieder, ein Auslandschweizer Verein und 5 Vorstandsmitglieder. |
| Gäste: | 26 geladene Gäste |
| Funktionäre/Mitarbeitende SSV: | 28 Teilnehmende |
| Total Anwesende: | 320 Teilnehmende |
| Abstimmungsbüro: | Paul Röthlisberger (Vorstand) und Ruedi Meier (Vorstand) sowie Beat Hunziker (Geschäftsführer). |
| Stimmzähler: | 10 Stimmzähler (Zugehörigkeit und zuständiger Sektor gemäss Sitzplan in Klammern): Andreas von Känel (Ehrenmitglied; 1), Roger Gremlich (TKSV; 2), Markus Schnidrig (BSSV; 3), Gabriel Cuennet (FKSV; 4), Christa Schweizer (KSGBL; 5), Sandra Boller (AGSV; 6), Martin Hug (VSSV; 7), Marcel Schilliger (OSPSV; 8), Anton Cotting (FSSV; 9), Walter Brändli (ZHSV; 10) |
| Referenten: | Norman Gobbi (Staatsrat Kanton Tessin) Michele Bertini (Stv. Stadtpräsident Lugano) Oviedo Marzorini (Ehrenpräsident des Tessiner Kantonalverbandes (FTST)) Lucas Caduff (Divisionär, Kommandant Territorialregion 3) Walter Dietrich (Vize-Präsident OK Unspunnen) |
| Vorsitz: | Dora Andres (Präsidentin SSV) |
| Protokoll: | Beat Hunziker (Geschäftsführer SSV) |
| Übersetzerinnen: | Nina von Heydebrand und Cathrine Chabasse (Dolmetscherdienst Furet AG, Bern) |

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----|
| 1. Begrüssung | 2 |
| 2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30.04.2016 in Visp | 3 |
| 3. Jahresberichte 2016 | 3 |
| 4. Jahresrechnungen 2016 | 5 |
| 5. Finanzen | 5 |
| 6. Statutenänderung | 6 |
| 7. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2018 | 6 |
| 8. Disziplinarreglement | 6 |
| 9. Wahlen | 7 |
| 10. Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2019 | 9 |
| 11. Ehrungen | 9 |
| 12. Informationen aus dem SSV | 10 |
| 13. Umfrage | 10 |
| 14. Nächste Delegiertenversammlung | 10 |

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Begrüssung durch die Präsidentin

Die 16. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) wird mit dem Einzug der SSV-Verbandsfahne unter der musikalischen Begleitung des Orchesters «*Collina d'Oro Musica*» unter der Leitung von Alberto Camerone eingeleitet. Die Musik spielt die Nationalhymne nachdem sich alle Anwesenden erhoben haben. Daraufhin begrüsst die Präsidentin Dora Andres, welche ihre achte und letzte DV leitet, Herrn Staatsrat Norman Gobbi, den stellvertretenden Stadtpräsidenten von Lugano Michele Bertini, KKdt. André Blattmann a.D., Divisionär Lucas Caduff, diverse Vertreter aus Politik, Armee und Sport, sowie die Vertreter der Partner und Ausrüster des SSV. Auch Dr. Ulrich Fässler (Präsident des Stiftungsrats Haus der Schützen), Andreas von Känel (Präsident des Stiftungsrats des Schweizer Schützenmuseums in Bern), Ruedi Vonlanthen (Präsident USS) und Dorian Junghi (Präsident FTST) vom organisierenden Kantonalverband werden von der Präsidentin willkommen geheissen. Weiter begrüsst sie die Ehrenmitglieder, die Delegierten und Gäste und wendet sich in allen vier Landesprachen an die ins Tessin gereisten Anwesenden.

Speziell begrüsst die Präsidentin die erste Vertretung eines Auslandschweizervereins während ihrer Amtszeit an einer DV des SSV. Frau Manuela Palmieri (Präsidentin Milano Sezione tiratori della Svizzera) wird von der Versammlung mit Applaus begrüsst.

1.2 Grussadressen geladener Gäste

Staatsrat Norman Gobbi heisst die Anwesenden in seiner Grussbotschaft willkommen im Kanton Tessin und wendet sich in den Sprachen Italienisch, Französisch und Deutsch an sie. Unter anderem erwähnt er das erste tessiner Kantonschützenfest, welches vor 180 Jahren im Kanton Tessin stattgefunden hat, den zunehmenden Druck auf die Infrastruktur im Schiesswesens durch das Bevölkerungswachstums und die Zersiedlung und geplante Erneuerungsprojekte von Anlagen. Erfreut zeigt er sich über die Zunahme der Jungschützenzahlen, welche auch dem Einsatz der Vereine zu verdanken ist. Die Präsidentin schätzt sich glücklich, einen solchen Vertreter in der Regierung und als Präsident der Regierungskonferenz der kantonalen Direktoren für Militär, Zivilschutz und Feuerwehr zu wissen. Als Dankeschön werden ihm drei Flaschen Wein von Luzern überreicht.

Der Vize-Stadtpräsident Michele Bertini überbringt eine Grussrede und verweist auf die Bedeutung des Schiesssportes für die Schweiz und stellt den Anwesenden die Stadt Lugano und seine Facetten vor. Die Präsidentin bedankt sich beim Vize-Stadtpräsident mit drei Flaschen Wein von Luzern.

Der Gastgeber, Oviedo Marzorini, ehemaliger Präsidenten des Tessiner Kantonalverbandes bedankt sich bei seiner Ansprache bei der Präsidentin für ihre grosse Arbeit, welche sie mit Kompetenz zu Gunsten des Schiesswesens der Schweiz geleistet hat. Er äussert sich u.a. zu Infrastruktur-Problemen im Kanton Tessin, zu den Schwierigkeiten der Gewinnung von Mitarbeitern und Funktionären. Die Grussbotschaft wird von der Präsidentin mit der Übergabe eines Geschenks verdankt.

Es folgt die Konstituierung der DV durch den Geschäftsführer Beat Hunziker. Er teilt mit, dass insgesamt 266 stimmberechtigte Delegierte und insgesamt 320 Personen (inkl. Gäste, Funktionäre, Mitarbeitende) anwesend sind, die statutenkonform eingeladen wurden. Das absolute Mehr liegt bei 134 Stimmen. Aufgrund der Sitzordnung im Saal sind zehn Stimmzähler zu bestimmen (vgl. Präsenzliste oben). Die Stimmkarte dieses Jahr hat die Farbe Orange.

Die Präsidentin lässt über die Wahl der zehn vorgeschlagenen Stimmzähler abstimmen.

Beschluss Nr. 2017-01

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Es folgt die Wahl des Wahlbüros (Überwachung der Wahlen).

Beschluss Nr. 2017-02

Die DV wählt Paul Röthlisberger (Vorstand), Ruedi Meier (Vorstand) und Beat Hunziker (Geschäftsführer) ins Wahlbüro dieser DV.

Die Präsidentin bezeichnet den Geschäftsführer als Protokollführer, hält die gesetztes- und statutenkonforme Einberufung und Konstituierung fest und eröffnet die 16. Delegiertenversammlung.

Die Präsidentin geht auf die Traktandenliste ein und setzt Traktandum 6 aufgrund des Beschlusses der gestrigen Präsidentenkonferenz (PK) ab, da der Antrag zurückgezogen wird. Somit wird der Schützenbeitrag nicht eingeführt und unter Traktandum 7 wird beantragt, dass mit dem Kommunikationsbeitrag fortgefahren wird. Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Beschluss Nr. 2017-03

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Die Sitzungsleiterin schreitet zur Totenehrung und erwähnte stellvertretend für alle seit der letzten DV verstorbenen Schützenkameraden den Ehrenpräsidenten David Glatz (Iseltwald), Erwin Habrik (Kreuzlingen) und Peter Josef Meier (Biberstein). Die Versammlung erhebt sich zu deren Gedenken für eine Schweigeminute und die «Collina d'Oro Musica» spielte einen Choral.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30.04.2016 in Visp

2.1 Genehmigung (Versand am 28. Juni 2016 / Publikation Homepage)

Die Präsidentin stellt das Protokoll der 15. DV vom 29. April 2016 in Visp zur Diskussion, welches am 28. Juni 2016 auf der Website publiziert wurde. Es gibt keine Wortmeldung. Die Präsidentin bedankt sich beim anwesenden Protokollführer Marcel Benz.

Beschluss Nr. 2017-04

Die DV genehmigt einstimmig und ohne Änderung das Protokoll der DV vom 30.04.2016 in Visp.

3. Jahresberichte 2016

Die Präsidentin leitet zum Traktandum 3 über und eröffnet dieses mit dem Tour d'horizon.

Nachdem im vergangenen Jahr das Magazin neu gestaltet wurde, ist in diesem Jahr dem Jahresbericht ein neues Kleid verpasst worden. Dieser soll u.a. auch eine Visitenkarte des Verbandes sein und wird auch in den nächsten Jahren im vorliegenden Layout publiziert.

2016 war für unser Sport ein sehr erfolgreiches Jahr. Nach 16 Jahren konnten die Schützen wieder eine olympische Medaille feiern. Im Namen aller gratuliert die Präsidentin Heidi Diethelm Gerber und erwähnt die Bedeutung dieser positiven Werbung für den Schiesssport. Auch die Leistung der anderen Athleten an den olympischen Spielen wird gewürdigt, wovon das Diplom von Nina Christen speziell erwähnt wird.

Die Live-Übertragungen der Finaldurchgänge mit Schweizer Beteiligung und die positive Publicity müssen sich die Vereine zu Nutze machen. Sie müssen sich bemerkbar machen, Kurse für Erwachsene anbieten, Trainer ausbilden, sichtbar werden – durch bspw. einen Link auf der Gemeindehomepage. Die Vereine und Kantonalverbände müssen aktiv werden und sich auch an die Büchsenmacher wenden, so dass diese beim Kauf einer Waffe gleich ein Informationsblatt mit den umliegenden Schützenvereinen abgeben können. Alle Publizität bringt nichts, wenn sich an der Basis bei den Vereinen nichts bewegt. Dort muss eine Willkommenskultur entstehen und gelebt werden.

Die internationalen Erfolge werden weitergehen. Die Voraussetzung dafür wurden durch die Eröffnung des Nationalen Leistungssportzentrums in Magglingen und den Schritt zu Berufsschützen geschaffen. Auch die Armee hat für den Spitzensport sehr gute Voraussetzungen geschaffen, wofür an dieser Stelle noch einmal gedankt wird.

Damit der Schiesssport auf einfachste Art erklärt werden kann, hat der SSV ein Video «Was ist Schiesssport» erstellen lassen. Dieses Video wird ab Montag auf der SSV-Homepage in drei Sprachen zur Verfügung stehen und kann auch von den Verbandsmitgliedern und den Vereinen heruntergeladen werden und soll auf ihrer Website aufgeschaltet werden. Dieser Film ist ein Projekt von Zwinky. Den Co-Projektleitern Paul Salathe und Steven Bleuler unter der Leitung von Ruth Siegenthaler wird für ihren Einsatz gedankt.

Die EU-Minister haben sich entschieden die Waffenrechtsrichtlinien zu verschärfen. Der SSV, die IGS, pro Tell und der Verein für eine sichere Schweiz haben bereits entschieden, dass keine Verschärfung des Waffengesetzes in der Schweiz akzeptiert wird. Die Verschärfung des EU-Waffenrechtes ist eine Reaktion auf die Terroranschläge in Paris. Dort wurde das heutige gültige Waffengesetz verletzt. Es gibt keine Lücke im Gesetz, weshalb auch keine Anpassung notwendig ist. Es braucht hingegen genügend Mittel, um das bestehende Gesetz umzusetzen. Mit einer Verschärfung werden nur diejenigen bestraft, die sich ans Gesetz halten. Sollte der Bundesrat eine Gesetzesanpassung in der Schweiz beschliessen, wird der SSV in der Vernehmlassung Stellung beziehen. Wird eine Verschärfung vom Parlament bestimmt, wird das Referendum ergriffen.

Abschliessend bedankt sich die Präsidenten bei allen Funktionären, Mitarbeitern und Partnern für deren Einsatz, auf den der SSV auch in Zukunft angewiesen ist. Namentlich bedankt sie sich bei Calanda, Helsana, SIUS, Polytronic, Eley, Ruag. Ganz herzlich wird auch der Schweizer Armee, dem Sport in der Armee, dem SAT, den Kommandanten der Territorialelegionen, dem BASPO, der Sporthilfe und natürlich Swiss Olympic gedankt. Für die gute Zusammenarbeit wird auch dem Vorstand gedankt und für das Vertrauen wird den anwesenden Delegierten der Dank ausgesprochen.

Die Musik „Collina d’Oro Musica“ unter der Leitung von Alberto Camerone spielt ein letztes Stück und wird vorgängig noch mit einem Geschenk verdankt.

3.1 Genehmigung

Der Jahresbericht ohne Jahresrechnung (Traktandum 4) wird zur Diskussion gestellt, was nicht genutzt wird, womit zur Genehmigung geschritten wird.

Beschluss Nr. 2017-05

Die DV genehmigt mit einer Enthaltung den Jahresbericht des SSV zum Geschäftsjahr 2016.

Es folgt der erste Block Ehrungen. Willy Pfund, Werner Ritler treten aufs Podium. Pius Segmüller ist entschuldigt abwesend.

Renato Steffen würdigt das langjährige Engagement für das Schiesswesen von Willy Pfund welches er beinahe 40 Jahre in verschiedenen Funktionen im Kanton Solothurn und rund zwei Jahrzehnte auf nationaler Ebene als Nationalrat, als Präsident der ausserparlamentarischen Kommission für das ausserdienstliche Schiesswesen, als Mitglied der Schiesskommission 5, als Eidg. Schiessoffizier Kreis 11 und als Präsident von proTell geleistet hat. Als Dank wird Willy Pfund von der Präsidentin unter Applaus die Kniendwappenscheibe des SSV überreicht.

Ruedi Meier bezeichnet Werner Ritler als verdienten Förderer und Bewahrer des Walliser und des Schweizer Schiesssports. Von seinen über 50 Jahren Verdienste für den Schiesssport werden speziell erwähnt: seine 12 Jahre als Kantonalpräsident des Walliser Schiesssport Verbandes und als Mitglied des Schweizerischen Schützenrates und der PK, sein Einsatz am «Kantonalen» 1991 als OK-Präsident und 2006 als Ehrenpräsident sowie seine Tätigkeit als OK-Mitglied des Eidgenössischen Schützenfestes (ESF) 2015 in Raron. Als Dank wird Werner Ritler von der Präsidentin unter Applaus die Kniendwappenscheibe des SSV überreicht.

4. Jahresrechnungen 2016

4.1 Schweizer Schiesssportverband – Genehmigung (Beilage 1)

Der Vizepräsident informiert zur Jahresrechnung die auf den Seiten 34 und 35 des Jahresberichtes ersichtlich ist. Die grösste Differenz von 2015 zu 2016 ist durch das ESF 2015 im Wallis begründet. Eine weitere wichtige Position in 2016 ist die vollständige Abschreibung der Projekte Rio und Sportwissenschaft. Damit werden die künftigen Jahresrechnungen entlastet. Nach weiteren Ausführungen wird das Plenum für Fragen aufgefordert, was nicht genutzt wird.

Der leitende Revisor Clemens Poltera hat keine zusätzlichen Informationen und Fragen werden keine an ihn gerichtet.

Beschluss Nr. 2017-06

Die DV genehmigt mit grossem Mehr bei 6 Ablehnungen und 6 Enthaltungen die Jahresrechnung des SSV für das Rechnungsjahr 2016, die einen Verlust von CHF 842'049.- ausweist.

Beschluss Nr. 2017-07

Die DV erteilt dem Vorstand mit grossem Mehr (10 Ablehnungen, 3 Enthaltungen) die Entlastung.

4.2 Stiftungen „Haus der Schützen“/„Schützenmuseum“ – Kenntnisnahme (Beilage 1)

Das Wort zu den Jahresrechnungen der beiden Stiftungen wird nicht erwünscht und sie werden stillschweigend zur Kenntnis genommen. Die Präsidentin dankt den anwesenden Stiftungsratspräsidenten Dr. Ulrich Fässler und Andreas von Kännel und den übrigen Stiftungsräten für ihre Arbeit und bedankt sich auch bei der neuen Museumsleiterin Dr. Regula Berger, die seit 1. Februar im Amt ist.

Es folgt die Grussbotschaft der Armee in vier Sprachen, überbracht durch Divisionär Lucas Caduff, Kommandant der Territorialregion 3. Er überbringt die besten Grüsse des Chefs der Armee und der ganzen Armeeführung. Die Armee hat grössten Respekt und Bewunderung vor den Leistungen, der Arbeit und dem geschlossenen Auftreten der Schützen und des SSV. Sie sind darum auch froh, dass in Magglingen direkt etwas zurückgegeben werden kann und die Zusammenarbeit auch im Spitzensport gut klappt. Speziell erwähnt er die Mitgabe der Waffe an die Armeeangehörigen, welches ein Vertrauensbeweis gegenüber den Armeeangehörigen ist. Ein zentrales Anliegen ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Waffe. Es wird verlangt, dass die Soldaten mit ihrer Waffe umgehen können, dass sie trainieren, mindestens einmal im Jahr auch ausserhalb des Dienstes. Das ist heute so und das soll auch in Zukunft so bleiben. Der Dank an die Schützen wird ausgesprochen, dass diese zusammen mit der Armee an dieser Tradition und diesem Vorgehen festhalten. Besonders wird auch der Dank an die Schützen für den verantwortungsvollen Umgang geäussert. Der Schiesssport trägt zur Glaubwürdigkeit des Landes und der Milizarmee bei. Die Präsidentin bedankt sich bei Divisionär Lucas Caduff und übergibt drei Flaschen Wein von Luzern.

5. Finanzen

5.1 Rahmenkredit Spitzensport – Genehmigung (Beilage 2)

Der Vizepräsident informiert zum Rahmenkredit Spitzensport. Der Vorstand beantragt der DV des SSV dem Bereich Spitzensport für die Olympiaperiode 2017-2020 einen Rahmenkredit von CHF 8.8 Mio., davon CHF 4 Mio. zu Lasten des SSV zuzusichern. Die Kosten des SSV sind tiefer als in der Vorperiode (2013-2016). Dem Spitzensport stehen insgesamt aber mehr Mittel zur Verfügung.

Beschluss Nr. 2017-08

Die DV genehmigt den Rahmenkredit Spitzensport in der Höhe von CHF 4'000'000.- zu Lasten des SSV für die Jahre 2017-2020 einstimmig.

5.2 Budget 2017 – Kenntnisnahme (Beilage 1)

Der Vizepräsident informiert über die Genehmigung des Budgets 2017 an der PK vom 16. Dezember 2016.

5.3 Finanzplanung 2018-2020 – Kenntnisnahme

Der Vizepräsident informiert über den Finanzplan 2018-2020 und über die jährliche Anpassung. Die finanzwirksamen Eckpunkte der nächsten Jahre werden erwähnt.

6. Statutenänderung

Traktandum 6 wurde eingangs gestrichen.

7. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2018

7.1 Beiträge, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2018 – Genehmigung (Beilage 2)

Vorstandsmitglied Paul Röthlisberger informiert über die Absetzung des Traktandums 6, was einer Beibehaltung des Status quo bezüglich Beitragsmodell entspricht. Somit wird kein Schützenbeitrag erhoben und der Kommunikationsbeitrag wird beibehalten. Er stellt den Antrag des Vorstandes zu den Beiträgen, Gebühren und Abgaben vor, der vorsieht:

- den Vereinsbeitrag (Einheitsbeitrag) für das Jahr 2018 unverändert beim Betrag von CHF 200.- pro Verein zu belassen und zu genehmigen.
- den Kommunikationsbeitrag auf CHF 43.- zu erhöhen und zu genehmigen. Dies ist notwendig, um die Einnahmen auf dem bisherigen Stand beizubehalten. Pro Verein werden 3 Beiträge à CHF 43.- plus ein weiterer Beitrag à CHF 43.- pro weitere fünf Lizenzen erhoben.
- den Teilnehmerbeitrag (Lizenzbeitrag) für das Jahr 2018 unverändert bei CHF 18.- für die Elite, respektive CHF 12.- für die U21 zu belassen und zu genehmigen.
- die Gebühren und Beiträge gemäss den Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) für das Jahr 2018 gemäss Antrag zu genehmigen. Gegenüber dem ursprünglichen Antrag wird bei Artikel 8 der SSV Gebühren Abs. 1 die Gebühr für Schützenfeste 10m/50m nicht auf CHF 2.- festgelegt. Diese Zeile wird gestrichen.
- eine Aufnahmegebühr von CHF 500.- für 2018 für die SSV-Mitgliedschaft zu erheben.

Das Wort zu den einzelnen beantragten Beiträgen, Gebühren und Abgaben wird nicht gewünscht. Über die Punkte im Antrag 7.1 d)-h) der Beilage 2 wird mit den Ausführungen und Anpassungen zusammen abgestimmt.

Beschluss Nr. 2017-09

Die DV genehmigt mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen die beantragten Beiträge, Gebühren und Abgaben 2018 gemäss dem präsentierten Antrag.

8. Disziplinarreglement

8.1 Genehmigung (Beilage 3)

Die Präsidentin weist darauf hin, dass das Disziplinarreglement (von 2002) 2013 total revidiert und dem neusten Stand der Rechtspraxis angepasst wurde. Mit der Statutenrevision SSV vom 30. April 2016, in Kraft seit 1. Mai 2016, wurde eine Revision nötig, um das Disziplinarreglement den Statuten anzupassen. Sie geht auf die wesentlichen Änderungen ein:

- Die immer wieder heikle Abgrenzung der dem Reglement unterstehenden Schützen zu den ihm nicht unterstehenden wurde weiter präzisiert.
- Der Straftatbestand der aktiven und passiven Bestechung und der Versuch dazu wurden eingeführt (Art 17 Abs. 1 lit. o).
- Die Zusammensetzung und Organisation der Kommission wurde angepasst (Art 8 und 9).

- Die Funktionen beider Kammern wurden wegen des Unabhängigkeitsgebotes strikter getrennt.
- Weiter erschöpfen sich die Formalien in Anpassung der Begriffe an jene der Statuten und der RSpS einerseits und der Rechtsprechung andererseits.

Für Fragen steht auch der Präsident der Disziplinarkammer Markus Rickli zur Verfügung. Das Wort zum Disziplinarreglement wird nicht verlangt, weshalb die Präsidentin zur Abstimmung schreitet.

Beschluss Nr. 2017-10

Die DV genehmigt das revidierte Disziplinarreglement einstimmig.

Es folgt ein zweiter Block Ehrungen. Die abtretenden KSV-Präsidenten werden von der Präsidentin einzeln geehrt und ihr Engagement wird gelobt und verdankt.

Oviedo Marzorini (FTST) war 25 Jahre Präsident des Kantonalverbandes. Unter seinem Vorsitz fanden im Tessin drei «Kantonale» statt und auch die Fusion des «alten» FTST mit der Federtiro Sportiva Ticinese fand während seiner Amtszeit statt.

Hubert Müller (TKSV) wurde 2005 zum Präsidenten des Thurgauer Verbandes gewählt. Während seiner Präsidentschaft hat unter anderem das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld 2005 begleitet und sich zweimal für die beiden Thurgauer «Kantonale» 2008 und 2013 engagiert.

Beat Hüppi (SVBB) nahm im Jahre 1987 Einsitz im Vorstand des Sportschützenverbandes beider Basel. Seit 2005 war Beat Hüppi Präsident des SVBB und vertrat den Unterverband an der PK.

Ruedi Vonlanthen (FKSV) wurde im Jahre 2008 Präsident des Freiburger Kantonschützenvereins. 1985 und 2003 war er zudem OK-Präsident vom Feldschiessen des Sensebezirks, eine Funktion, die er auch in diesem Jahr erneut innehat.

Stephan Neiger (KSGOW) war zwischen 2001 und 2010 Schützenmeister und Vizepräsident der KSG Obwalden. 2010 schliesslich ist er in Engelberg zum Präsidenten gewählt worden.

Walter Burkhardt (BSV) amtierte nach der Neugründung des Bündner Schiesssportverbandes im Jahr 2005 bis 2014 als Vizepräsident und führte den BSV nun zwei Jahre als Präsident ad interim. Während seiner Zeit als Vizepräsident fanden auch zwei «Kantonale» in den Jahren 2007 und 2012 statt.

Nach der Laudatio gratuliert die Präsidentin und übergibt den Geehrten die Ehrenmedaille. Nach einem Gruppenfoto werden die Geehrten mit Applaus von der Bühne herunter begleitet.

9. Wahlen

9.1 Wahlprozedere (Beilage 2)

Die Präsidentin informiert zu den Wahlen. Gewählt wird der Präsident, ein Vorstandsmitglied und zwei Mitglieder der Rechtspflegeorgane. Zuerst wird der neue Präsident gewählt. Vorgängig macht die amtierende Präsidentin einen kurzen Rückblick auf ihre achtjährige Amtszeit. Sie bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, den Schiesssport weiterzubringen und denjenigen, die sich weiterhin dafür einsetzen.

9.2 Wahl des Präsidenten

Für das Präsidium sind zwei gültige Kandidaturen ordnungsgemäss eingegangen. Gemäss Artikel 28 des Organisationsreglementes können auch an der Versammlung noch Kandidaten zugelassen werden. Es werden keine weiteren Kandidaten gemeldet.

Die Präsidentin legt das Vorgehen dar. Gewählt wird gemäss Art. 33 der Statuten. Die Kandidaten werden vom Präsidenten ihres Kantonalverbandes vorgestellt, wofür sie drei Minuten zur Verfügung haben. Gemäss Organisationsreglement Art. 30 Abs. 2 wird zuerst der ältere Kandidat vorgestellt. Danach können Fragen an die Kandidaten gerichtet werden. Anschliessend verlassen die Kandidaten den Saal und es erfolgt die Diskussion. Wenn diese erschöpft ist, erfolgt die Wahl.

Das Vorgehen wird von der Versammlung nicht in Frage gestellt. Die Kandidaten werden vorgestellt. Fragen werden keine an die Kandidaten gerichtet und sie verlassen den Saal in Begleitung von Carole Troger. Das Wort zur Diskussion wird nicht gewünscht, weshalb zur Wahl geschritten wird. Der Vorstand beantragt offene Abstimmung gemäss Art. 33, Abs. 1 der Statuten. Es wird gefragt, ob es einen Antrag auf geheime Wahl gibt. Hans Ulrich Wildeisen stellt diesen.

Beschluss Nr. 2017-11

Der Antrag auf geheime Wahl wird grossmehrheitlich abgelehnt, womit offen gewählt wird.

Die Stimmzähler werden angewiesen, die Stimmen für die beiden Kandidaten und die Enthaltungen auf dem entsprechenden Formular festzuhalten. Dieses bringen sie anschliessend zum Wahlbüro. Die Präsidentin gibt der Versammlung das Wahlergebnis bekannt.

Beschluss Nr. 2017-12

Die DV wählt mit 217 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 123 Stimmen Luca Filippini zum neuen Präsidenten des SSV. Auf den Kandidaten Beat Arnold fallen 25 Stimmen. Zwei Delegierte enthalten sich der Stimme.

Die Präsidentin bittet die Kandidaten wieder herein und gratuliert unter grossem Applaus dem neu gewählten Präsidenten Luca Filippini und übergibt ihm das Wort.

Der gewählte Kandidat richtet sich an die Anwesenden, erwähnt offen Baustellen, das Bestreben der Konsolidierung, bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

9.3 Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Für den freiwerdenden Sitz im Vorstand hat die Region Nordwestschweiz Walter Harisberger, Präsident der Kantonalerschützengesellschaft Basel-Land, als Kandidaten gemeldet. Kurzfristige Kandidaten werden vom Plenum keine gemeldet.

Beda Grütter stellt den Delegierten Walter Harisberger vor. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss Nr. 2017-13

Die DV wählt Walter Harisberger einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied.

Unter Applaus gratuliert die Präsidentin dem neuen Vorstandsmitglied Walter Harisberger. Er bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

9.4 Wahl Mitglieder Rechtspflegeorgane

Damit die Disziplinarkammer tagen konnte, ernannte der Vorstand am 8. September 2016 Thierry Vauthey als Ad hoc-Richter. Dieser muss als Mitglied der Disziplinarkammer noch von der Delegiertenversammlung bestätigt werden.

Beschluss Nr. 2017-14

Die DV wählt Thierry Vauthey einstimmig als Mitglied der 1. Instanz (Disziplinarkammer), der Rechtspflegeorgane.

Die Präsidentin gratuliert Thierry Vauthey zur Wahl.

Für die vakante Stelle in der 2. Instanz der Rechtspflegeorgane wurde als Kandidatin Catherine Pilet gemeldet.

Beschluss Nr. 2017-15

Die DV wählt Frau Catherine Pilet einstimmig als Mitglied der 2. Instanz (Rekurskammer), der Rechtspflegeorgane.

Die Präsidentin gratuliert Catherine Pilet zur Wahl und bittet beide Kandidaten kurz aufzustehen.

9.5 Wahl Mitglied Revisionsstelle

Leider sind bis heute, nach mehrmaligem Aufruf, keine Kandidaturen für Mitglieder bei der Revisionsstelle eingegangen. Der Vorstand hat somit den Auftrag mit der Revisionsstelle zusammen zu prüfen, ob 2018 ein Antrag für eine externe Revision gestellt wird.

10. Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2019

10.1 Information

Ruedi Meier informiert über den abgeschlossenen Vertrag mit dem Verein Ostschweizer-Nachwuchschefs, welcher für die Organisation für das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche (ESFJ) 2019 bestimmt wurde und er gibt weitere Informationen zu Disziplinen und Daten des ESFJ bekannt.

11. Ehrungen

11.1 Wahlen zum Ehrenmitglied

Die Sitzungsleiterin bittet Edwin Niederberger auf die Bühne zu kommen.

Paul Röthlisberger würdigt das langjährige Engagement seines Freundes und Weggefährten Edwin Niederberger, der im Oktober 2016 seinen Rücktritt aus der Abteilung Pistole und als Ressortleiter der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 50m erklärt hat. Besonders erwähnt wird seine Funktion im Zentralvorstand des Schweizerischen Revolver- und Pistolenschützenverbandes (SRPV) und die Ernennung zum Ressortleiter Gruppenmeisterschaften Pistole 10/25/50m bei der Fusion mit dem SSV 1995.

Der Vorstand möchte Edwin Niederberger aufgrund seiner langjährigen Dienste zugunsten des SSV, zum neuen SSV-Ehrenmitglied ernennen. Gemäss Artikel 19 der Statuten verleiht die DV die Ehrenmitgliedschaft, weshalb es zur Abstimmung kommt.

Beschluss Nr. 2017-16

Edwin Niederberger wird einstimmig zum Ehrenmitglied des SSV gewählt.

Die Präsidentin gratuliert Edwin Niederberger und übergibt ihm Blumen und ein Geschenk. Das neue Ehrenmitglied bedankt sich für die Ehrung, wie auch für die Arbeit der Funktionäre der Kantone und Vereine, des Vorstandes und der Kameraden der Abteilung Pistole.

Die Sitzungsleiterin bittet KKdt André Blattmann a.D. auf die Bühne zu kommen. Sie erwähnt die enge Zusammenarbeit mit ihm seit ihrer Wahl zur Präsidentin des SSV. Bei diversen Abstimmungen haben sie Seite an Seite gekämpft, bspw. gegen die Initiative «für den Schutz vor Waffengewalt» oder bei der Abstimmung über die GSoA-Initiative. Unter der Führung von André Blattmann sei die Armee für die Schützen immer ein zuverlässiger Partner gewesen. Er stellte das obligatorische Schiessen und das traditionelle Feldschiessen nie in Frage. Als kluger Militärstrategen wusste er um die Wichtigkeit des Schiesswesens ausser Dienst. Zudem konnte dank seiner Unterstützung das Jungschützenalter gesenkt werden und nicht zuletzt bekam der Schiesssport im Militär eine grössere Bedeutung. Die Spitzensportförderung der Schweizer Armee ist seit 2016 neuer offizieller Partner des SSV.

Aufgrund der grossen Leistungen für das Schiesswesen und die Schweizer Schützen wird der Versammlung beantragt, André Blattmann in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Beschluss Nr. 2017-17

André Blattmann wird einstimmig zum Ehrenmitglied des SSV gewählt.

Unter Applaus gratuliert die Präsidentin dem neu gewählten Ehrenmitglied und überreicht ein Geschenk und Blumen.

KKdt André Blattmann a.D. äussert sich zu den Schützen, und bedankt sich für die Ehrung, welche ihn sehr berührt. Es berührt ihn deshalb sehr, weil er davon überzeugt ist, dass unsere Schweizer Miliz-Armee bestand hat, wenn das freiwillige Schützenwesen bestand hat. Die Schützen und die Armee gehören zusammen und auch in den kommenden Jahren werden die geschlossenen Reihen benötigt, welche in der Vergangenheit zu den erwähnten Erfolgen verholfen haben. Er bedankt sich bei den Delegierten mit der Aufforderung dem Schützenwesen und der Armee Sorge zu tragen.

12. Informationen aus dem SSV

12.1 Laufende Projekte

Vorstandsmitglied Paul Röthlisberger äussert sich zur Mitgliedschaft beim Verein Unspunnen und die Teilnahme am Fest und gibt einen kurzen Einblick in dieses Brauchtum, an welchem die Schützen bereits 1805 teilgenommen haben. Anschliessend informiert Walter Dietrich über das Unspunnen 2017.

Vorstandsmitglied Ruedi Meier informiert über die neue Disziplin Target Sprint, bei welchem der Laufsport mit dem Schiesssport kombiniert wird. Er erwähnt, dass am 24./25. Juni in Suhl bereits die ersten Weltmeisterschaften im Target Sprint stattfinden.

13. Umfrage

Das Wort wird nicht erwünscht.

14. Nächste Delegiertenversammlung

Die Präsidentin dankt im Voraus dem Präsidenten des Solothurner Schiesssportverbandes (SOSV) für die Durchführung der nächsten DV, welche am Samstag, 28. April 2018 in Zuchwil/SO stattfindet wird. Die Durchführung 2018 wird von der Delegiertenversammlung nicht in Frage gestellt.

Beschluss Nr. 2017-18

Die nächste und damit 17. Delegiertenversammlung findet am 28. April 2018 in Zuchwil SO statt.

Die Sitzungsleiterin dankt den Leitern des Tessiner OK's Dorian Junghi und Franco Bianchi und ihrem Team für die Organisation und überreicht ihnen ein Geschenk mit Spezialitäten aus Luzern.

Sie dankt ihrem Ex-Vizepräsidenten und zukünftigen Präsidenten und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Sie dankt auch allen anwesenden SSV-Teammitgliedern für die Unterstützung und die Vorbereitung dieses Anlasses namentlich. Weiter spricht sie der Gruppe/Orchester «Collina d'Oro Musica» den Übersetzerinnen und den beiden Ehrendamen Perlita Schapfel-Misslin und Marina Serena, den Referenten, den Medien und den Delegierten und übergibt für den Abschluss das Wort dem zukünftigen Präsidenten.

Luca Filippini bedankt sich im Namen des Vorstandes für die letzten acht Jahre, welche Dora Andres für das Schiesswesen eingesetzt hat. Er gibt einen kurzen Rückblick über ihr Wirken, begonnen bei ihrer Tour de Suisse, wo sie alle Verbandsmitglieder besuchte. Er erwähnt ihre Bemühungen der Reorganisation der Ausbildung und des Verbandes als Ganzes. Sie hat nicht nur viel bewegt, sondern auch realisiert. Die ganze Zeit ist das Wohl des Verbandes und der Schützen im Vordergrund gestanden. Die Medaille an den olympischen Spielen war auch eine Bestätigung dafür, dass die neuen Wege des SSV die richtigen waren. Luca Filippini bedankt sich noch einmal bei Dora Andres für ihr grosses Engagement und schlägt der Delegiertenversammlung vor, sie zur Ehrenpräsidentin zu ernennen.

Beschluss Nr. 2017-19

Dora Andres wird mit stehenden Ovationen zur neuen Ehrenpräsidentin ernannt.

Luca Filippini schliesst die 16. Delegiertenversammlung um 13.25 Uhr.

Die Sitzungsleiterin: Der Protokollführer:

Dora Andres
Präsidentin

Beat Hunziker
Geschäftsführer

Geht an

Präsidenten der Verbandsmitglieder
Ehrenmitglieder und Schweizer Schützenvereine im Ausland
Vorstand

z K an

Präsident Revisionsstelle und Präsident Rechtspflegeorgane
Präsident Stiftungsrat HdS
Präsident Stiftung Schweizer Schützenmuseum in Bern
Mitglieder der Geschäftsleitung